

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
Bierteljährlich 1½ Mart.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstag und Freitag Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnitz.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
M. Tschersich. Dresden: Annoncen-
Bureau's Haasenstein & Vogler, In-
validendank, W. Saalbach. Leipzig:
Rudolph Morff, Haasenstein
& Vogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sämtliche deutsche Zeitungen.

Mittwoch.

N^o 1.

2. Januar 1878.

Bekanntmachung.

Bei der am 6. dieses Monats vorgenommenen Ergänzungswahl für die Bezirksversammlung sind als Vertreter der Höchstbeseuerten

Herr Graf Wilding auf Königsbrück,
" Major z. D. Blazmann auf Oberlichtenau,
" Kloster Syndicus Adv. Spann in Panschwitz,
" Graf zu Stolberg-Stolberg auf Brauna und
" Rittergutsbesitzer von Ranig auf Milstrich

gewählt worden.
Ramenz, am 22. December 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Schäffer.

Bekanntmachung, die Arbeits-Anstalt zu Jesau betreffend.

Nachdem Herr Rittergutsbesitzer Reich auf Viehla zum Director der oben erwähnten Anstalt bestellt worden, sind alle auf die gedachte Anstalt bezüglichen Schriften vom 1. künftigen Monats ab an genannten Herrn zu richten.
Ramenz, am 27. December 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Schäffer.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 24. Januar 1878

das zu dem Nachlaß der Wilhelmine Auguste verehel. gewes. Voigt geb. Hofmann hier gehörige Hausgrundstück Nr. 207 des Katasters, Nr. 1498 des Grund- und Hypothekenbuchs für Stadt Pulsnitz, welches Grundstück am 11. November 1877 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 12150 M. —
gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Pulsnitz, am 14. November 1877.

Das Königliche Sächsische Gerichtsamte.
Zahn.

In der Nacht vom 28. zum 29. November 1877 sind aus dem Gänsestalle eines Bleichereischuppens in Bretzig 4 Gänse mittelst Einbruchs gestohlen worden, was mit dem an Jebermann gerichteten Erfuchen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, etwaige Verdachtsmomente anher anzuzeigen.
Pulsnitz, am 28. December 1877.

Das Königliche Gerichtsamte.
Zahn.

Mayer.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lausniz sollen

den 10. Januar 1878, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

82	Stück	weiche	Stämme,	von 12 bis 18	Centim.	Mittenstärke,
1087	"	"	Klöber,	14	41	" oberer Stärke und 4,5 Meter Länge,
1300	"	"	flötene	Stangen,	von 1 bis 3	Centim. unterer Stärke,
2150	"	"	"	4	6	" " "
120	"	"	"	7	9	" " "
101	"	"	"	10	12	" " "
96	"	"	"	13	15	" " "
147	Raummeter	weiche	Scheite,			
3	"	harte	Rollen,			
142	"	weiche	"			
23	"	harte	Aeste,			
232	"	weiche	"			
0,10	Wellenmeter	hartes	Reisig,			
69,10	"	weiches	"			
314	Raummeter	weiche	Stöße,			

in den Forstorten:
Torsfisch, Pflanzhübel, Brand
und Tauer-Sadaer Aukt., in
den Abmessungen: 8, 18, 40,
41 und 55,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Reviervorwarter zu Lausniz zu wenden, oder auch ohne Weiteres an die genannten Waldorte zu begeben.
König. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Reviervorwaltung Lausniz, den 18. December 1877.

Michael. Behrann.

Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand von Großnaundorf besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:
Karl August Kreische, Gemeindevorsteher und Kirchenrechnungsführer und stellvertretender Vorsitzender,
Karl Gottlieb Hammer, Gutsbesitzer,
Karl Emigott Brückner, " und
Samuel Gottlieb Körner, " und

Großnaundorf, 28. December 1877.

Hermann Johannes Mehlhorn, Pfarrer.

Zum Jahreswechsel.

Es ist ein guter alter Brauch, beim Schluß des Jahres einen Rückblick auf den Verlauf desselben zu werfen, sich Rechenschaft abzulegen über das, was es an Glück und Unglück, an trüben und hohen Ereignissen gebracht hat. Nicht nur die Vorgänge des privaten Lebens pflegen wir noch einmal an uns vorüberziehen zu lassen, sondern wir werfen gerne auch einen Blick nach den Begebenheiten auf der großen Weltbühne nach

den Geschehnissen der Völker und Staaten. Das Jahr 1877 war das erste große Kriegsjahr für Europa seit dem deutsch-französischen Feldzug. Die russisch-türkische Verwüstung, die bei der vorigen Jahreswende noch eine letzte Hoffnung auf gütliche Beilegung übrig ließ, brach im Frühjahr in hellen Flammen aus. Das Kriegsglück, das anfangs die russischen Waffen unaufhaltsam über die Donau und in die Balkanpässe getragen, nahm dann im Sommer und Herbstmonaten eine plötzliche Wendung zu ihren Ungunsten bereits schien der Feldzug des

Jahres verloren und ein Strom von Blut unnützlich vergossen, als in den letzten Wochen des scheidenden Jahres die großen Schlagen von Karz und Plewna die russische Sache glänzend wiederherstellten. Leider ist der Stand der Friedensausichten dormalen nicht so, daß man hoffen dürfte, mit dem neuen Jahr sofort Waffenruhe und Frieden einzuziehen zu sehen. Die große Orientkrise stand natürlich im Mittelpunkt der allgemeinen europäischen Theilnahme, und wenn es den andern Völkern bisher vergönnt war, neutral und unparteiisch dem Waffengang